

Aktuelle Unterrichtseinheiten zur Religionspädagogik
aus EKKW und EKHN

EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTE UNTER DEN BEDINGUNGEN DER CORONA-SITUATION

Autor*innen:

Insa Rohrschneider, RPI Kassel

Anke Trömper, RPI Kassel

Christine Weg-Engelschalk, RPI Gießen

EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTE UNTER DEN BEDINGUNGEN DER CORONA-SITUATION

Insa Rohrschneider, Anke Trömper und Christine Weg-Engelschalk

Wie können wir unter den aktuellen Corona-Bedingungen Einschulungsgottesdienste feiern? So lange haben alle Beteiligten mit Spannung, Vorfreude und auch Sorge und Befürchtungen auf diesen Tag der Einschulung gewartet. Kaum zu glauben, dass das Kind schon so groß ist und der Abschied von der Kindergartenzeit nun wirklich gekommen ist.

Der erste Schultag markiert einen wichtigen Einschnitt im Leben der Schüler*innen. Nicht nur Eltern und Geschwister sind dabei, auch Großeltern und Pat*innen reisen zum Teil von weither an. In den letzten Jahren hat der Einschulungsgottesdienst, häufig ökumenisch verantwortet, in diesem lebensgeschichtlich bedeutsamen Übergang eine zunehmend wichtige Rolle gespielt.

Auch ungetaufte Kinder und ihre Familien nehmen gern daran teil, muslimische Familien und Menschen anderer bzw. ohne Religionszugehörigkeit.

Sie alle verbindet, dass sie sich für diesen Schritt Begleitung wünschen. Während für viele Kinder die Freude auf das Neue und Neugier im Vordergrund stehen, verbinden sich für Erwachsene häufig andere Themen mit der Einschulung: Der Rhythmus der Schule wird nun für viele Jahre das Leben der Familie bestimmen. Von Anfang an steht die Frage im Raum, ob der/die Schüler*in mit den Anforderungen zurechtkommt, denn schließlich hängt so vieles im späteren Leben davon ab. Dies wird noch einmal gesteigert durch die mit der Corona-Situation verbundene Angst und Unsicherheit bei dem Übergang in diese neue Lebensphase. Viele Eltern wünschen sich in dieser Situation, dass sie selbst und ihre Kinder gesegnet werden.

Der Segen steht im Zentrum des Gottesdienstes oder der religiösen Feier. Der Wunsch gesegnet zu werden ist auch verbunden mit der Frage nach dem, was im Leben wirklich trägt. Der christliche Segen wäre missverstanden, wenn man davon ausginge, dass dem Kind nichts passieren kann, wenn es gesegnet ist. Vielmehr wird dem Schulkind mit dem Segen die Begleitung Gottes in allem, was kommt, zugesagt.

Nicht zuletzt aus diesem Grund findet der Einschulungsgottesdienst (im Unterschied zu vielen anderen Schulgottesdiensten, die sich sehr eng an den Verantwortungsbereich und das Schulleben anschließen) häufig in der Kirche statt. Gespendet wird der Segen in der Regel, wie in anderen wichtigen Übergangssituationen (z. B. Geburt und Konfirmation), von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin. Er ist jedoch nicht an die/den Pfarrer*in gebunden. Im Vertrauen auf Gott als Grund des Lebens kann jede*r segnen.

Wie kann ein so wichtiger Gottesdienst unter den Bedingungen der Corona-Situation stattfinden, wenn nur eine sehr begrenzte Zahl von Personen an einem Gottesdienst teilnehmen darf, wenn Singen nicht möglich ist und ein Mundschutz getragen werden muss?

- Eine Möglichkeit besteht darin, dass mehrere kleine Gruppen nacheinander den Gottesdienst in der Kirche feiern. Mit einer größeren Gruppe kann er unter freiem Himmel durchgeführt werden.
- Der Segen kann derzeit nicht unter Handauflegung des/der Pfarrer*in zugesprochen werden.

Folgende Alternativen sind möglich:

- Die Eltern übernehmen die Segensgeste (z. B. die Hand auf den Kopf oder die Schulter legen, mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnen), während der/die Pfarrer*in den Segen spricht.
- Die ganze Familie wird gesegnet. Dabei kann der Segen mit Abstand von dem/der Pfarrer*in zugesprochen werden oder er wird an „Stationen“ (in der Kirche verteilt), durch verschiedene Personen (Kirchenvorsteher*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen) zugesprochen.
- Die Eltern erhalten ein Anschreiben mit einem Gruß ihrer Kirchengemeinde, verbunden mit einer Segenskarte. Diese Karte enthält Segensworte für das Schulkind, Eltern, Großeltern und Patinnen und Paten. Das Anschreiben finden Sie als PDF im Anhang. Außerdem ist es als Word Datei downloadbar von unserer Webseite: <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-links/rpi-aktuell/>. Die Karte kann z. B. als Anleitung dienen, das Schulkind im Rahmen einer kleinen Feier zu Hause zu segnen. Sie kann auch an Menschen weitergegeben werden, die am Einschulungsgottesdienst nicht teilnehmen können. Die Karte ist diesem „rpi-aktuell“ als PDF-Datei angehängt. Sie kann auch auf der Homepage des rpi heruntergeladen werden (<https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-links/rpi-aktuell/>). **Gedruckt ist sie erhältlich im Shop des RPI der EKKW und EKHn und kann dort von Pfarrämtern und Schulen oder bei Bedarf auch von Angehörigen kostenfrei aber gegen Portoerstattung bestellt werden (hanna.hirschberger@rpi-ekkw-ekhn.de, 0561 9307-137).** Ein Musterbrief zur Segenskarte für die Eltern, der entweder mit der Karte zusammen verschickt oder bei der Einschulung mit der Karte ausgeteilt werden kann, hängt diesem rpi-aktuell ebenfalls an.

Wie auch sonst bei Einschulungsgottesdiensten üblich ist eine enge Abstimmung mit der Schulleitung und den Religionslehrkräften nötig, gegebenenfalls auch mit den geistlichen Leitungen anderer Religionsgemeinschaften.

Für den Fall, dass die Kirchengemeinde von sich aus auf Menschen zugeht, ist eine Abstimmung mit der Schule besonders wichtig, um sicherzustellen, dass einerseits alle eingeladen werden und andererseits niemand verinnahmt wird.

Auch in den Gemeinden und Kirchen gibt es unter Corona-Bedingungen klare Absprachen und Regeln. Deshalb hier nur einige wenige Hinweise: Der Gottesdienst sollte möglichst nicht länger dauern als 15 Minuten. Vor allem dann, wenn es mehrere Gottesdienste hintereinander geben wird. Hilfreich ist es, wenn die geltenden Hygieneregeln auch in einem Einladungsschreiben vorab kommuniziert werden.

Einmalschutzmasken sollten bereit liegen für alle, die ihre Masken vergessen haben. Es ist wichtig 2 bis 3 Personen zu benennen, die für die Einhaltung der Regeln sorgen bzw. bei Fragen ansprechbar sind.

Zu bedenken ist insbesondere die Foto- und Filmfrage. Menschen werden die Abwesenden teilhaben lassen wollen. Deshalb ist hier unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen zu einer großzügigen Handhabung zu raten (s. Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 23).

Eventuell könnten die (Lied-)Texte aus dem Gottesdienst auf einem Blatt abgedruckt sein, das auf den

Plätzen liegt. Besser wäre es, die Texte mit einem Beamer sichtbar zu machen. Auch können die Liedtexte (oder einzelne Strophen) vorgelesen werden.

Da sich die Vorschriften der Hessischen Landesregierung wie der jeweiligen Kirchen und Bistümer zu Möglichkeiten und Gestaltung von Gottesdiensten in der Corona-Situation derzeit schnell ändern, sollte das Material auch in dieser Hinsicht als Anregung und Muster verstanden und gegebenenfalls entsprechend angepasst werden.

Die jeweils aktuell geltenden Verordnungen der Bundesländer, sowie der Landeskirchen und Bistümer sind bei der Planung und Durchführung von Einschulungsgottesdiensten unbedingt zu beachten.

Material:

1. Segenskarte
2. Musteranschreiben an Eltern

Im Anhang als PDF und im Download unter <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-links/rpi-aktuell/>.

Die Segenskarte ist gedruckt erhältlich kostenfrei aber gegen Portoerstattung: hanna.hirschberger@rpi-ekkw-ekhn.de, 0561-9307 137).

Vorschlag für den ABLAUF EINES EINSCHULUNGSGOTTESDIENSTES

Glockengeläut

(Orgel)Musik zum Eingang

Begrüßung und Votum

Der erste Schultag – wie aufregend!
Wie schön, dass Ihr hier seid, liebe Erstklässler*innen!
Wie schön, dass Sie hier sind, liebe Eltern!
[Wie schön, dass Sie hier sind, liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Erzieherinnen und Erzieher!]
Wir feiern diesen Gottesdienst heute auf besondere Art und Weise.
In der Schule und auch in diesem Gottesdienst müssen wir vorsichtig miteinander umgehen und einander schützen.
Deshalb sind auch nicht alle Menschen hier, die wir gerne hier haben möchten:
Großeltern, Patinnen und Paten [Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher].
Deshalb singen wir auch nicht und umarmen uns heute nicht.
Und dennoch: Wie schön, dass wir zusammen sind!
Wir wollen Euch segnen für Euren Start in die Schule, für den neuen Weg, der vor Euch liegt.
Gott soll Euch begleiten,
Euch, die Schulanfänger*innen,
Sie, die Eltern,
und auch [Sie, die] Eure Lehrer*innen und Lehrer, die Erzieher*innen und Erzieher.
Der Segen kommt von Gott.
In seinem Namen feiern wir diesen Gottesdienst.

[Musik]

Z. B. ein eingespieltes oder solistisch gesungenes Lied. Es ist darauf zu achten, dass der Text verstanden werden kann. Evtl. kann auch ein Text/eine Strophe vorgelesen werden.

Eigentlich würden wir gerne singen. Wir dürfen es aber nicht. Darum hören wir Musik [und machen den Text dazu sichtbar]. Manche genießen die Musik vielleicht, indem sie die Augen schließen, andere lesen gern den Text mit und wieder andere möchten sich dazu bewegen.

Ihr dürft es Euch aussuchen.
Nur, Ihr müsst an eurem Platz bleiben.

Beispiele:

- Einfach spitze, dass Du da bist (EG+ 99) – ggf. auch mit Bewegungen
- Gottes Liebe ist so wunderbar (EG+ 120) – ggf. auch mit Bewegungen
- Kindermutmachlied (EG+ 117)

Psalmengebet

Der Kehrvers wird gemeinsam gesprochen und mit Bewegungen unterstützt.

Von allen Seiten umgibst du mich (*sich selbst umarmen*) und hältst deine Hand über mir (*Hände über den Kopf halten*).

Gott, du kennst mich gut.
Ob ich sitze oder stehe, du bist da.
Ob ich renne oder falle, du bist da.
Ob ich lerne oder spiele, du bist da.

- Kehrvers -

Wenn ich zum Himmel fliegen
oder mich tief in der Erde verstecken würde,
du bist da.
Wenn ich über das Meer in fremde Länder reise,
du bist da.

- Kehrvers -

Ob finstere Nacht um mich ist
und ich mich vor der Schule ängstige,
du bist da.
Ob heller Tag ist und ich mich freue
und mit Freundinnen und Freunden Spaß habe,
du bist da.

- Kehrvers -

Amen.

(nach Ps 139, Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 51)

Oder:

Meine Hilfe kommt von Gott,
der sich nicht nur um den Himmel sorgt –
mein Gott kümmert sich auch um meine Schritte hier
auf der Erde;
und wenn ich falle, so richtet er mich wieder auf.

Meine Hilfe kommt von Gott,
der nicht schläft und müde wird wie ein Mensch;
mein Gott behütet mich Tag und Nacht;
und wenn ich zum Leben keine Lust mehr habe,
so spricht er mir neuen Mut zu.

Meine Hilfe kommt von Gott,
den ich bitte, der mich tröstet,
der mein Leben behütet:
heute und in aller Zukunft.

Amen.

(nach Ps 121, Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 91)

*Oder ein anderer Psalm, z. B. aus Werkbuch
Einschulungsgottesdienste, S. 143-147.*

Gebet

Gott,
wir sind aufgeregt.
Heute ist der erste Schultag.
Wir freuen uns.
Und sind neugierig.
Manche von uns sind auch ein bisschen ängstlich.
Jetzt sind wir hier.
Mit allem, was uns gerade durch Kopf und Herz geht.
Lass uns deine Kraft spüren.
Amen.

Oder:

Danke, Gott, für diesen Tag.
Danke, dass wir hier zusammen sind,
auch, wenn Oma und Opa, ... heute fehlen.
Danke, dass es die Schule gibt
und viele Kinder, die Lust zum Lernen haben.
Bitte sei bei uns
und segne, was wir tun:
Reden und Hören,
Singen und Spielen.
Amen.

(Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 44 bearb.)

*Oder ein anderes Gebet, z.B. aus Werkbuch
Einschulungsgottesdienste, S. 147-149.*

Segen

Hinführung

Heute segnen wir Euch. Das heißt, wir geben Euch Gottes Kraft mit.

Kraft kann man nicht sehen. Wie die Luft. Natürlich, manche Menschen haben starke Muskeln. Aber wie stark sie genau sind, sieht man erst, wenn sie etwas tun. Gewichte heben zum Beispiel oder Steine schleppen. Manche Menschen sind aber auch anders stark. Sie sind schlau. Sie haben starke Gedanken. Das sieht man, weil sie tolle Dinge erfinden. Zum Beispiel einen Kran, der schwere Gewichte heben kann. Und manche Menschen sind stark mit Gefühlen. Es fühlt sich gut an, bei ihnen zu sein. Sie sind freundlich, machen einem richtig Mut und trösten, wenn man traurig ist.

Segen ist eine gute Kraft. Segen ist eine Kraft von Gott. Er schenkt Euch diese Kraft. Sie kommt zu Euch und macht Euch stark.

Viele von Euch freuen sich auf die Schule. Endlich Lesen lernen. Geheimbotschaften schreiben. Und selbst ausrechnen können, wie viele Kugeln Eis Ihr von Eurem Taschengeld kaufen könnt. Vielleicht seid Ihr auch ein bisschen ängstlich, weil so viel Neues passieren wird. Und sich von Freund*innen aus dem Kindergarten und von vertrauten Erzieher*innen zu verabschieden, ist ja auch traurig.

Der Segen Gottes macht Euch stark. Er wird zwar von Menschen gesprochen, von Lehrerinnen und Lehrern, von Pfarrerinnen und Pfarrern, von Euren Eltern, Großeltern oder Paten. Aber durch die Worte der Menschen spricht Gott selbst. So will er es haben. Im Segen sagt Gott: „Ich habe Dich lieb. Auch, wenn Du mich nicht siehst, bin ich immer für Dich da. Auch in der Schule.“ Diesen Segen von Gott bekommt Ihr heute.

Gestaltung

Die Segnung kann in verschiedener Weise gestaltet werden:

1. an „Segnungsstationen“: Wenn viele Familien zum Gottesdienst kommen und die Kirche genug Raum bietet, können Segnungsstationen vorbereitet werden, an denen Pfarrer*innen, Kirchenvorsteher*innen, [Religions-]Lehrer*innen und/oder Erzieher*innen bereitstehen, um zu segnen. Dies sollte im Vorfeld vorbereitet werden, indem die Beteiligten das Segenswort gemeinsam „einüben“ und sich auch mit einem Gebet darauf einstimmen. Die Familien stehen auf und gehen zu den Stationen, um sich segnen zu lassen. Der Segen wird mit Abstand zugesprochen (keine Handauflegung). Die „Wege“, die von den Familien in der Kirche zurückzulegen sind, müssen gut überlegt sein. Die Kinder können nach ihren Namen gefragt und gesegnet werden; auch Eltern und ggf. Geschwister werden gesegnet. Während der Segnung kann Musik erklingen. Bei Muslim*innen ist eine Bitte um den Segen üblich, etwa: „Wir bitten: Gott, segne und behüte NN.“ (Ein Entwurf sowie Hinweise zum Gottesdienst mit anderen Religionen finden sich im Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 114-126.)

(an das Schulkind gewandt)
Wie heißt Du?
NN., Gott segne und behüte Dich.

(an die Familie gewandt)
Gott segne Euch auf Eurem Weg mit NN.
Friede sei mit Euch.
Amen.

Oder:

(an das Schulkind gewandt)
Wie heißt Du?
NN., Gott segne Dich.
Er schenke Dir Freude am Lernen,
und ein mutiges Herz.

(an die Eltern gewandt)
Gott segne Dich/Euch,
er stärke Dein/Euer Vertrauen in NN.,
und die Menschen, die ihn / sie von nun an begleiten.

(an das / die Geschwister gewandt)
Gott segne Dich/Euch
und behüte Dich/Euch auf Deinem/Eurem Weg.
Amen.

2. Die Pfarrerin/der Pfarrer oder die [Religions-]Lehrerin/der [Religions-]Lehrer spricht den Segen, die Eltern (und evtl. auch die Geschwister) übernehmen die Segensgeste. Dabei können sie die Hand auf den Kopf oder die Schulter des Kindes legen oder sich an den Händen fassen und einen Kreis um das Schulkind bilden.

Segenstexte: s. o.

Oder eine andere Segensformel (z. B. aus Werkbuch Einschulungsgottesdienste, S. 66, 89, 101, 106, 135).

Fürbittengebet

Gott,
heute beginnt etwas Neues,
für Kinder und Eltern,
für Geschwister, für Lehrerinnen und Lehrer.
Sei Du bei uns
in dem, was wir tun und lassen.

Du siehst,
vor welchen Herausforderungen wir stehen,
zu Hause, an unserem Arbeitsplatz,
mit Blick auf die Schule,
besonders in dieser Zeit.
Du weißt um die offenen Fragen,
die Nöte, die Sorgen.

Hilf uns, miteinander im Gespräch zu bleiben
in den Familien, in den Schulen.
Und gemeinsam Wege zu finden
zu leben, zu arbeiten,
zu schützen, zu helfen,
Abschiede zu gestalten und Neuem Raum zu geben.

Lass uns miteinander wachsen,
darum bitten wir Dich,
indem wir gemeinsam beten mit den Worten Jesu

Vaterunser

Amen.

Bekanntmachungen

z. B. Kollekte

Schlusssegen

Aaronitischer Segen oder eine andere Segensformel.

Fröhliche/beschwingte Musik zum Ausgang

Quellen und Hinweise

Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Hg.): Werkbuch Einschulungsgottesdienste, Kassel 2016.

Müller, Birgit (Hg.): Gottesdienste zur Einschulung und andere begleitende Gottesdienste im Kontext „Schule“. Zentrum Verkündigung der EKHn, Frankfurt 2007.



[Ihr Name]

[Straße], [PLZ, Ort]

[Telefon]

[E-Mail]

Liebe [...],

der erste Schultag – ein besonderer Tag für Sie und für Ihr Kind! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und wir freuen uns mit Ihnen. Ihr Kind ist wahrscheinlich aufgeregt und voller Vorfreude. Und Sie als Eltern? Wie es Ihnen wohl geht? Vielleicht sind Sie genauso aufgeregt? Vielleicht ist da auch ein bisschen Angst und Sorge: Wird alles gut? Schafft mein Kind die neuen Anforderungen? Wie wird sich unser Familienleben nun gestalten? Und es mag auch ein wenig Wehmut in Ihrem Herzen sein. Die Kindergartenzeit ist vorbei. Sie lassen Ihr Kind wieder ein Stück mehr los in eine neue Welt hinein. Die Einschulungen in diesem Jahr finden zudem unter besonders schwierigen Umständen statt. Viele Fragen sind damit verbunden: Wie wird sich die Schulzeit konkret gestalten unter den geltenden Schutzmaßnahmen? Was bedeutet das für unsere Familie?

Im Einschulungsgottesdienst bringen wir diese Gedanken vor Gott. Wir beten und empfangen den Segen Gottes. In diesem Jahr werden auf Grund der Corona-Bestimmungen nicht alle, die es gerne möchten, mitfeiern können. Deshalb schreiben wir Ihnen und denken besonders an Menschen, die nicht zum Gottesdienst kommen können. Mit diesem Brief erhalten Sie eine Karte mit Segensworten für Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen und für Ihr Kind. Sie können Ihrem Kind zu Hause diese Segensworte vorlesen. Verbinden Sie den Segen mit einer Berührung – ein Streicheln über den Kopf, ein Kreuzzeichen auf die Stirn oder die Hand – wie es zu Ihnen passt. Vielleicht können diejenigen, die im Gottesdienst nicht dabei sein konnten, zu Hause mitmachen – oder Sie geben die Karte einfach an sie weiter. Karten zum Verschenken können Sie kostenlos bestellen bei hanna.hirschberger@ekkw.de, 0561 – 9307 137.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag und freuen uns, wenn wir uns wiedersehen.

Gott behüte Sie,

Ihre Kirchengemeinde [...]



Für das Schulkind

Gott segne und behüte dich!
Gott schenke dir Freude am Lernen
und ein mutiges Herz.



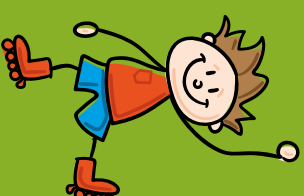
Für Eltern

Gott segne und behüte dich!
Gott stärke dein Vertrauen in dein Kind
und die Menschen,
die es von nun an begleiten.



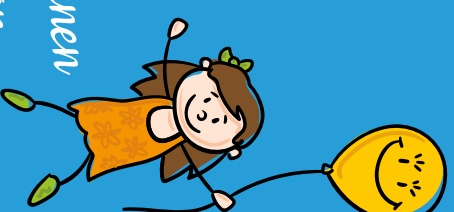
Für Großeltern

Gott segne und behüte dich!
Gott schenke dir Zeit
zum Zuhören und Erzählen,
zum Spielen und Lernen.



Für Patinnen und Paten

Gott segne und behüte dich!
Gott schenke dir Zeit und Ideen
dein Patenkind zu begleiten.



zum Schulanfang!

Gottes Segen

Gestaltung: Grafikatelier A. Köhler, www.die-visionmaten.de / Grafiken: ©Strichfiguren.de



RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
idj
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

das Schulkind
Eltern
Großeltern
Patinnen und Paten

an Spaß in's



Gottes Segen zum Schulanfang!



Für

Gott segne
Gott schütze
zum Zuhören
zum Spielen



Ein Gruß an

das Schulkind
Eltern
Großeltern
Patinnen und Paten

Impressum

Herausgeber: Hrsg. v. Religionspädagogischen Institut der EKKW und der EKHN
Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg
Layout: Ralf Kopp, Mainz · www.ralfkopp.biz
Eigendruck
v.i.S.d.P.: Uwe Martini, Direktor

Das RPI der EKKW und der EKHN veröffentlicht dieses Material als „Open Educational Resources“ unter der Creative-Commons-Lizenzierung BY-NC-SA (Namensnennung – nicht Kommerziell) veröffentlicht:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

